

Anleitung für die Fertigung von Schafen,

passend zu den Erzaehlfiguren von Cornelia Hehle
www.erzaehlfiguren-hehle.com

Sie brauchen zusätzlich einen Herma- oder Pritt-Klebestift und einen starken Faden.

In Ihrer Packung befindet sich das Material für drei Schafe. Bevor Sie mit der Fertigung beginnen, sortieren Sie bitte die Einzelstücke. Teilen Sie jedem Gestell folgende Teile zu:

- ein Fellstück, 13 x 13 cm ,
- ein Fellstück dreieckig
- ein Fellstück klein, rechteckig, alle in derselben Farbe.
- 1/3 der Schafwolle
- ein rechteckiges Stück vom Hautstoff, Fadenlauf längs
- eines mit Fadenlauf quer, beide in derselben Farbe
- 1 Stück Vlies (ca. 11 x 40 cm) für Schafe
oder 1 Stück Vlies ca. 5 x 30 cm für Lämmer

Das Vlies hat einen Einschnitt. Schneiden Sie dort der Länge nach weiter, sodass Sie nun ein breites und ein schmales Stück Vlies vor sich haben.

Bestreichen Sie den modellierten **Kopf** mit Klebestift und legen Sie das Stück vom **Hautstoff mit Fadenlauf quer** von der Mitte aus über den Kopf (flauschige Seite außen), unten werden die Stoffe zusammengefaßt und in den Kleb gedrückt, vorne und hinten ist der Kopf noch sichtbar. Der Hinterkopf bleibt offen, vorne werden die überstehende Stoffstücke bis zur Hälfte zusammengedrückt, der restliche Stoff wird von oben her hinuntergedrückt. Es entsteht ein „Dreistern“. Schneiden Sie nun den überstehenden Stoff knapp ab.

Mit der Schafwolle, welche zu dünnen, schmalen Streifen in die Länge gezogen wurde, werden die Beine von oben nach unten und wieder zurück umwickelt. Ein Stück „Hufe“ bleibt sichtbar. „Stückeln“ Sie nur oben am Gestell, nie an den Beinen.

Nun wird das breite Stück Vlies einmal um den Körper des Schafes gewickelt, dann wickeln Sie ihm ein „Kopftuch“ und einen „Schal“. Das übrige Material wickeln Sie noch 2,3 mal um den Körper. Das schmale Stück wird von der Schulter ausgehend zwischen Vorder- und Hinterbeinen über den Rücken und nochmals zwischen den Beinen durchgeführt und das Ende irgendwo festgesteckt.

Nun geht es an's Nähen. Benützen Sie einen starken Faden (Sternlefaden) und eine dicke, lange Nadel. Die Seite des 13 x 13 cm großen Fellstückes mit dem Einschnitt wird verkehrt mit Schlingstichen zugenäht. Die vorstehenden Flumseln drücken Sie unter die Stiche, sodass die Naht nach dem Wenden nicht sichtbar ist. Wenden Sie den Stoff.

Nun legen Sie das Schaf verkehrt in die genähte Hülle, der Faden

ist beim Hinterteil. Stechen Sie nun 2 cm von der Naht entfernt ein, das Bein liegt zwischen Stoff und Faden. Wenn Sie den Stich zur Mitte zurückführen, schlingt sich der Stoff um das Bein. Nähen Sie solche Stiche zur Verstärkung immer doppelt. Die andere Seite wird auf dieselbe Art genäht. Schließen Sie nun die Bauchnaht bis 2 cm vor Stoffende.

WICHTIG: Setzen Sie den Stich immer von innen nach außen und ziehen Sie fest zu. Niemals von außen nach innen nähen! Nähen Sie nun den überstehenden Stoff wie vorher um die Beine. Ecke, Mitte, 2 x, andere Ecke Mitte.

Nähen Sie nun die Vorderseite bis zur Hälfte zu. Nun wird das Dreieck aufgesetzt. Die Spitze liegt wie ein Kopftuch über dem Kopf. Fassen Sie nun die eine Ecke, ziehen den Stich zur Mitte (2x), dasselbe machen Sie mit der anderen Seite. Schließen Sie nun die Nacken- und die Vordernaht. Mit einem Stich durch die Kopfhaut auf der Seite gelangen Sie in „Backenhöhe“.

Legen Sie das Schaf nun beiseite und fertigen Sie das Ohr. Das längsgestreifte Stoffstück wird mit Klebstift auf der glatten Seite betupft und beide Seiten in die Mitte gelegt. Schneiden Sie sich nun die zusammenhängenden Ohren an den Enden rundlich zulaufend zu.

Wie einen Propeller gefaltet legt man nun das Ohr oben auf den Kopf. Das in die Stirn stehende Dreieck wird darüber gelegt. Der Faden wird nun von „Backenhöhe“ bis einen Zentimeter vor den Spitz gestochen, dann wieder zurück (2x). **Der Spitz muss in der Mitte des Kopfes festgehalten werden.** Nach dem Zusammenziehen „wächst“ das Ohr aus dem Fell. Der Stich wird quer über den Kopf zur anderen Seite zum zweiten Ohr geführt. Dieses wird gegengleich genäht. Da man die Ohren nun noch herausziehen könnte werden Sie mit Stichen quer über den Kopf ein paarmal befestigt. Sie hängen nun nach unten. Der Faden kann vernäht werden.

Für das Schwänzchen wird die kurze Seite des kleinen, noch verbliebenen Rechtecks auf links geschlossen, gewendet und die lange Seite mit Schlingstichen zugenäht. Es wird oben am Rückenansatz, dort wo der Stoff zusammenstoßt, festgenäht. Ein Stück noch nach unten, damit der Schwanz nicht mehr wegsteht und Sie haben es geschafft. Die Hälfte des Schwänzchen bleibt beweglich.

Richten Sie nun noch die Fußstellung des Schafes aus und drehen Sie sich Ihr Schaf so zurecht, wie es Ihnen gefällt. Es kann liegen, stehen, zur Seite schauen oder fressen.

Wir gratulieren! Los geht's mit dem zweiten Schaf!